

Stadt für Alle.

Wahlprogramm zur Stadtratswahl 2024

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

SAALE-HOLZLAND-KREIS



Einleitung

Erstmals seit 1990 treten wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit einer eigenen Liste zur Wahl des Stadtrates in Eisenberg an. Wir wollen den Eisenberger:innen gerade in schwierigen Zeiten ein Wahlangebot machen, weil wir davon überzeugt sind, dass sich in unserer Stadt viele Menschen von der bisherigen Stadtpolitik nicht mitgenommen fühlen.

Immer mehr politische Bewerber verwechseln Stabilität mit Stagnation, verschließen die Augen vor Themen wie Klimawandel, Bürger:innenbeteiligung oder dem gesellschaftlichen Wandel. Wir wollen, dass sich Eisenberg auf anstehende Veränderungen vorbereitet, um ein attraktiver Ort für alle Menschen zu werden, der Problemen wie Fachkräftemangel, Klimaveränderungen, Überalterung oder steigenden Energiepreisen trotzt.

Unser Wahlprogramm und somit auch unser Angebot an die Wähler:innen basiert auf Gesprächen und Erfahrungen mit verschiedensten Menschen aus unserem näheren und weiterem Umfeld in Eisenberg. Wir haben Hinweise und Problembeschreibungen aufgegriffen, die wir in die Arbeit des Stadtrates mitnehmen wollen.

Sicherheit & Ordnung

Sauberkeit in allen Ecken

Das Erste, was vielen Menschen einfällt, wenn man sie nach den größten Problemen in Eisenberg fragt ist, dass in der Stadt an zu vielen Stellen Müll liegt, Grünflächen schlecht gepflegt sind oder ganze Flächen brach liegen und verwildern.

Uns ist bewusst, dass eine Kommune mit begrenzten finanziellen Mitteln nicht überall gleichzeitig aktiv sein kann. Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern möchten wir unsere Stadt sauberer machen.

Wir werden uns für regelmäßige von der Stadt organisierte Aktionen zur Müllbeseitigung in den Grünanlagen einsetzen. Da wo die Stadt mit ihren eigenen Mitteln an ihre Grenzen kommt, wollen wir Patenschaften von Vereinen, Firmen oder Privatleuten mit einzelnen Grünanlagen organisieren und fördern.

Verwilderung in der Stadt

Zum Beispiel zwischen dem alten Verkehrsgarten und dem Mittelganghaus gibt es ungenutzte und verwilderte Flächen. Wir wollen, dass diese und andere Brachflächen sinnvoll gestaltet und für die Gemeinschaft zugänglich machen.

Die lieben Vierbeiner

Zwischen Tierheim und Tiergarten sind in Eisenberg zahlreiche Vierbeiner unterwegs. Das führt leider häufig zu Verunreinigungen in unseren Grünanlagen, da geeigneter Hundauslauf fehlt. Wir wollen eine Hundewiese als Begegnungsort für Hundebesitzerinnen und -besitzer schaffen. Hier können Hunde frei laufen und spielen, ohne dass beispielsweise der Friedenspark darunter leidet.

Friedenspark

Der Friedenspark selbst kann zu einem Ort der Begegnung und Erholung für alle werden. Bei Veranstaltungen wie der Fête de la Musique konnten schon viele Menschen mitten in der Stadt im Grünen feiern. Wir wünschen uns ein durchdachtes Nutzungskonzept, für den Friedenspark das die Innenstadt belebt und das kulturelle Angebot erweitert.

Sicherheit für alle

Wir setzen uns für eine Stadt ein, die die Vielfalt aller Geschlechter respektiert und fördert. Gendergerechte Planung und Angebote sind für uns selbstverständlich. Das bedeutet, dass unsere Stadt so gestaltet wird, dass sich alle Menschen – egal welches Geschlecht, welches Alter oder welche Herkunft sie haben – rund um die Uhr sicher fühlen können. Wenn „dunkle Ecken“ verunsichern, sollten wir etwas gegen diese dunklen Ecken tun.

Stadtklima

Sommer in der Stadt

In den kommenden Jahren wird sich das Klima in unserer Stadt im Zuge des weltweiten Klimawandels verändern. Besonders im Sommer werden die Hitzetage zunehmen und so auch die körperlichen Belastungen für die Menschen. Mit kleinen Maßnahmen können wir ein lebenswertes Eisenberg erhalten.

Wir wollen öffentliche Trinkbrunnen an zentralen Orten. Alle sollen Zugang zu frischem Wasser haben, insbesondere an heißen Tagen. Bäume und Sonnensegel sollen gezielt gepflanzt bzw. installiert werden, um Schattenplätze zu schaffen. Parks, Spielplätze und öffentliche Plätze sollen angenehme Aufenthaltsorte sein. Ein Hitzeplan für Eisenberg muss erstellt, regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben werden, um uns auf steigende Temperaturen vorzubereiten. Hitzeinseln in der Stadt werden dadurch reduziert.

Saubere Energie

Wir setzen uns für eine umweltfreundliche Mobilität ein. Um die Emissionen zu reduzieren, sollte die städtische Buslinie gestärkt und elektrifiziert werden.

Weiterhin wollen wir, dass Eisenberg erneuerbare Energien nutzt und dass Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden installiert werden. Dadurch senken wir die Energiekosten und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.

Kind & Kegel

Sicherheit auf den Straßen

Eisenberg ist eine Stadt in der viele Familien leben. Diese Kinder nutzen den öffentlichen Verkehrsraum, um in Kindergarten, Schulen, Vereine oder die Kreismusikschule zu kommen. Dazu müssen sie an vielen Stellen die Hauptverkehrsstraßen überqueren. An einigen Stellen ist dies schon gut mit Fußgängerampeln gesichert. Wir wollen aber zusätzlich einen Fußgängerüberweg bei der Musikschule prüfen lassen.

Um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer im ganzen Stadtgebiet zu erreichen, wollen wir wo immer möglich, wir eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h prüfen lassen. Das reduziert nebenbei auch Geräusch- und Schadstoffemissionen.

Der Blick von außen

Mit der Stadthalle, dem Gotthard-Pabst-Saal und dem Scheithof hat die Stadt attraktive Veranstaltungsorte. Die Vermarktung dieser Immobilien kann aus unserer Sicht optimiert werden. Allerdings hat es die Stadt auch in der Hand, dass diese Veranstaltungsorte nicht von Personen oder Vereinigungen für Veranstaltungen genutzt werden, welche dem Ansehen von Eisenberg schaden. Wir wollen die Nutzung von städtischem Eigentum auf Parteien, Gruppierungen und Personen beschränken, die nicht als extremistisch eingestuft sind.

Beteiligung & Freiheit

Barrieren in der Stadt

Wir werden sicherstellen, dass Gehwege und öffentliche Plätze barrierefrei gestaltet sind. Jeder soll sich frei bewegen können, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Selbst Spielplätze können inklusiv gestaltet, damit Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen können. Wir setzen uns für mehr Spielgeräte ein, die für alle zugänglich sind.

Das Stadtmuseum soll ein Ausstellungsort für alle sein. Wir wollen, dass die Ausstellungen so gestaltet werden, dass sie für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Bedürfnissen zugänglich sind. Regelmäßige Stadtrundgänge mit Seniorinnen und Senioren, sowie Menschen mit Behinderungen können verschiedene Perspektiven auf unsere Stadt bieten. So können wir von den Erfahrungen dieser Menschen profitieren und Eisenberg zum Beispiel auch für Familien mit Kinderwagen attraktiver machen.

Beteiligung und Transparenz

Wir setzen uns für mehr Bürger:innenbeteiligung ein. **Transparenz** ist das Fundament einer demokratischen Gesellschaft. Wir werden Informationen offenlegen und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar machen.

Eisenberg ist bunt

Wir fördern den Blick auf **multikulturelle Themen**. Unsere Stadt ist vielfältig, und wir möchten diese Vielfalt als Bereicherung erleben. **Mehrsprachige Angebote** werden ausgebaut. Informationen sollen für alle verständlich sein, unabhängig von der Muttersprache.